



EUROPA

TraumWirklichkeit

8. Mai 2014

Europäische Schriftstellerkonferenz

Wer oder was ist eigentlich Europa? Gibt es ein literarisches Europa?
Oder kann die Literatur ein Europa schaffen? Ist Europa heute noch ein
Sehnsuchtsort oder nur mehr ein Freilichtmuseum?

9.30 – 18.00 Uhr

Alfred Herrhausen Gesellschaft, Unter den Linden 13-15, 10117 Berlin

Mehr Informationen zur Konferenz und Anmeldung unter:

www.europaeischeschriftstellerkonferenz.eu

Gemeinsam mit Frank-Walter Steinmeier laden Mely Kiyak, Nicol Ljubić,
Tilman Spengler und Antje Rávic Strubel dreißig Autoren aus ganz Europa
nach Berlin, um mit ihnen den "Traum von Europa" weiterzuträumen und
über Alternativen zur europäischen Politik zu diskutieren.

Partner und Förderer:

Alfred Herrhausen Gesellschaft 
Das internationale Forum der Deutschen Bank

 Stiftung
Mercator

 dt Deutsches Theater Berlin

Allianz 
Kulturstiftung

Schwarzkopf 
Stiftung
JUNGES EUROPA

BMW Stiftung
Herbert Quandt

bpb 
Bundeszentrale für
politische Bildung

Lange Nacht der Europäischen Literatur

Bei der Langen Nacht der Europäischen Literatur kommt die sprachliche
und literarische Vielfalt Europas zu Gehör.

20.00 Uhr

Deutsches Theater, Schumannstraße 13a, 10117 Berlin

Mehr Informationen zur Lesung und Tickets unter:

www.deutschestheater.de | 030/28 441-225

Mit:

Lindita Arapi (Albanien), Lena Andersson (Schweden), Vladimir Arsenijević
(Weißrussland), Ivana Simić Bodrožić (Kroatien), Anneke Brassinga
(Niederlande), John Burnside (Großbritannien), György Dalos (Ungarn),
Şeymus Diken (Türkei), Leonidas Donskis (Litauen), Carolin Emcke
(Deutschland), Nicoleta Esinencu (Moldau), Maja Haderlap (Österreich),
Ágnes Heller (Ungarn), Michal Hvorecký (Slowakei), Lal Laleş (Türkei),
Filipa Leal (Portugal), Nikola Madzirov (Mazedonien), Andrej Nikolaidis
(Montenegro), Jovan Nikolić (Serbien), Florence Noiville (Frankreich),
Michail Schischkin (Russland), Peter Schneider (Deutschland), Faruk Šehić
(Bosnien), Ersi Sotiropoulos (Griechenland), Richard Swartz (Schweden),
Gonçalo M. Tavares (Portugal), Janne Teller (Dänemark),
Camille de Toledo (Frankreich), Goran Vojnović (Slowenien)

Trägerschaft und Organisation


GRAF & FREY



9. Mai 2014

Europa – Traum und Wirklichkeit

Europa steht am Scheideweg. Aus einer Wirtschaftskrise ist eine Sinnkrise geworden. Noch bevor Europas Bürger Ende Mai 2014 an die Urnen gehen, will die Alfred Herrhausen Gesellschaft im Rahmen der Konferenz Europa – Traum und Wirklichkeit über das europäische Zivilisationsmodell diskutieren und zeigen, was wirklich auf dem Spiel steht.

8.30 – 18.00 Uhr

Alfred Herrhausen Gesellschaft. Das Internationale Forum der Deutschen Bank, Unter den Linden 13-15, 10117 Berlin

Mehr Informationen zur Konferenz und Anmeldung unter:

www.alfred-herrhausen-gesellschaft.de

Das erklärte Ziel der Konferenz ist es, den üblichen Diskurs über die finanziellen und strukturellen Herausforderungen der EU zu durchbrechen, neue Stimmen zu Wort kommen zu lassen und Europa einmal durch die Augen der anderen zu sehen. Dabei werden folgende Fragen diskutiert.

Ist das europäische Modell immer noch Leuchtturm und Orientierungspunkt für die erstarkenden Volkswirtschaften wie China oder Indien? Oder hat es in der Krise seine Attraktivität verloren? Überlebt der europäische Traum den globalen Wettbewerb? Kann das europäische Sozialstaatsmodell sogar Wettbewerbsvorteile bringen?

Redner aus verschiedensten Erdteilen und Disziplinen werden ihre Ideen zum europäischen Traum in einer globalen Wirklichkeit austauschen. Mit dabei sind unter anderen Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, die Philosophin Ágnes Heller, die Schriftsteller Sudhir Kakar, Mely Kiyak und Liao Yiwu, der Architekt Rem Koolhaas, Wissenschaftler wie Anthony Giddens und Zhou Hong sowie Politik-Insider wie Joschka Fischer, Sylvie Goulard, Pascal Lamy, Peter Mandelson und Janusz Reiter.

